Kreuzschule Heek

Gemeinschaftshauptschule und Realschule der Gemeinde Heek im Verbund

An die Eltern und Erziehungsberechtigten
der Grundschulkinder der
3. und 4. Klassen
in der Gemeinde Heek

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Nach dem Schulgesetz NRW werden Verbundschulen – und dazu gehört die Kreuzschule Heek - spätestens zum Schuljahr 2020/2021 in Sekundarschulen umgewandelt. Eine frühere Umwandlung ist jederzeit möglich.

Rat und Verwaltung beraten aktuell darüber, wann eine Umwandlung der erfolgreichen Verbundschule in eine Sekundarschule erfolgen kann.

Die Schule ist der Auffassung, dass eine Sekundarschule die konsequente Fortführung der Verbundschule ist und die Kreuzschule bereits einen hohen Prozentsatz der Merkmale einer Sekundarschule aufweist.

In der Anlage 1 finden Sie wesentliche Informationen zur Schulform der Sekundarschule.

Ihre Meinung zu diesem Thema ist uns wichtig. Ihr Meinungsbild soll Grundlage für weitere Entscheidungen im Rat der Gemeinde Heek sein. Wir möchten Sie daher bitten, den in Anlage 2 beigefügten Fragebogen auszufüllen und bis zum 02. Oktober 2013 beim Klassenlehrer / Klassenlehrerin Ihres Kindes abzugeben.

Über das Ergebnis der Elternbefragung und das weitere Vorgehen werden wir Sie zeitnah informieren.

Wir bedanken uns für Ihre Bemühungen und wünschen Ihnen und Ihrem Kind ein erfolgreiches Grundschuljahr 2013/2014.

Mit freundlichen Grüßen

Martina John
Rektorin der
Kreuzschule Heek

Ulrich Helmich
Bürgermeister der
Gemeinde Heek

Was ist eine Sekundarschule?

Eine Sekundarschule umfasst die Jahrgänge 5 – 10 und führt zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I. Die Sekundarschule ist angelehnt an erfolgreiche konzeptionelle Modelle anderer Bundesländer und Staaten der Europäischen Union. Sie verbindet bewährte Pädagogik mit neueren Formen des Lernens, die sich an preisgekrönten Schulen bewährt haben. Sie orientiert sich an den Kriterien des deutschen Schulpreises.

Wie wird an der Sekundarschule gelernt?

In den Jahrgängen 5 und 6 wird unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Förderung gemeinsam gelernt (integriert), ab der 7. Klasse kann dieses Konzept bis zur Klasse 10 fortgeführt werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Kinder ab Klasse 7 entweder in einzelnen Fächern nach Bildungsgängen getrennt zu unterrichten (teilintegriert) oder einzelne Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums vollständig abzubilden (kooperativ). Die Kreuzschule strebt eine teilintegrierte Lösung an, um weitestgehend das bisher erfolgreiche Lernkonzept der Verbundschule fortführen zu können. Darüber entscheidet der Schulträger unter Beteiligung der Schulkonferenz.

Ähnlich wie an der Gesamtschule wird an der Sekundarschule auch nach gymnasialen Standards unterrichtet. Damit wird die Anschlussfähigkeit für das Abitur gesichert. Die Sekundarschule bereitet Schülerinnen und Schüler sowohl auf die berufliche Ausbildung als auch auf die Hochschulreife vor.

Was unterscheidet eine Sekundarschule von einer Gesamtschule?

In Sekundarschulen wird in den Klassen 5 bis 10 nach dem gleichen gymnasialen Standard einer Gesamtschule unterrichtet. Fächer und Wochenstundenzahl sind identisch. Die Sekundarschule hat aber keine eigene Oberstufe. Daher ist eine Kooperation mit mindestens einer gymnasialen Oberstufe vorgeschrieben. Die Kreuzschule Heek kooperiert bereits erfolgreich mit dem Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung in Ahaus, das sich verpflichtet hat, die Schülerinnen und Schüler der Kreuzschule vorrangig in die Oberstufe aufzunehmen. Ebenso besteht eine Kooperation mit dem Alexander-Hegius-Gymnasium. Gespräche mit weiteren Kooperationspartnern werden geführt und rechtzeitig abgeschlossen.

Was ist eine gebundene Ganztagsschule?

Die Sekundarschule ist in der Regel eine gebundene Ganztagsschule. Im Unterschied zur offenen Ganztags(grund)schule, bei der nach dem Unterricht ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittagsprogramm angeboten wird, findet an der Sekundarschule als gebundene Ganztagsschule an drei Tagen verpflichtender Nachmittagsunterricht bis 15:15 Uhr statt. Die größeren Zeitfenster bieten Raum für eine andere Kultur des Lernens mit zusätzlichen Bildungs- und Freizeitangeboten. Es ist ein Anliegen der Ganztagsschule, die Kinder im Rahmen von betreuten Lern- und Übungsphasen anstelle von Hausaufgaben individuell zu fördern. Dabei sollen nicht nur Lerndefizite behoben, sondern auch individuelle Begabungen und Neigungen des Kindes gefördert werden.

Für den Ganztag stehen 20 % mehr Lehrerstellen als an Halbtagsschulen zur Verfügung, so dass ausreichend Spielraum für moderne Unterrichtsformen wie Teamteaching oder individuelle Fördergruppen besteht.

Bereits jetzt reicht der Stundenplan teilweise bis in den Nachmittag, an dem Unterricht z.B. im Rahmen der Neigungsdifferenzierung oder im Fach Sport stattfindet.

Das umfangreiche Nachmittagsangebot mit freiwilligen Arbeitsgemeinschaften, Förder- und Forderkursen sowie zusätzlichen Lernprojekten bleibt erhalten und wird weiter ausgebaut. Im 1. Halbjahr

des Schuljahres 2013/2014 nehmen 282 Schülerinnen und Schüler an den freiwilligen Angeboten am Nachmittag teil.

Was bedeutet „Längeres gemeinsames Lernen"?

Alle Kinder werden unabhängig von der Empfehlung der Grundschule aufgenommen und in den Klassen 5 und 6 gemeinsam unterrichtet. Mit dem längeren gemeinsamen Lernen werden bessere Entwicklungsmöglichkeiten für die Kinder, höhere Bildungsleistungen und gleichzeitig mehr Chancengleichheit beim Zugang zu höheren Bildungsabschlüssen geschaffen.

In nahezu allen europäischen Ländern lernen heute die Kinder sechs oder mehr Jahre gemeinsam. In den Niederlanden werden die Kinder im Alter von 12 Jahren auf unterschiedlich anspruchsvolle Bildungsgänge aufgeteilt, in Frankreich im Alter von 15 Jahren und in England, Schweden sowie Finnland im Alter von 16 Jahren.
Laut PISA-Studie ist das längere gemeinsame Lernen ein wesentlicher Erfolgsfaktor in vielen Ländern. Das längere gemeinsame Lernen und die stärkere individuelle Förderung des Einzelnen führen in diesen Ländern zu einer im Vergleich zu Deutschland schwächeren Kopplung von sozialer Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit und Bildungserfolg. Das Ergebnis ist eine viel geringere Leistungsstreuung in diesen Ländern. Die Gruppe derjenigen Schülerinnen und Schüler, denen notwendige Basisqualifikationen für ein lebenslanges Lernen fehlen, ist erheblich kleiner und der Anteil derjenigen, die Spitzenleistungen erzielen, deutlich größer als in Deutschland.

Wie sieht die Stundentafel der Sekundarschule aus?

Die Stundentafel einer Sekundarschule entspricht in den Fächern und Lernbereichen und in der Wochenstundenzahl der der Gesamtschule. Ein breites Fächerspektrum bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Begabungen auszubauen und neue Interessensgebiete zu erschließen. Folgende Schwerpunkte setzt dabei die Kreuzschule:

- Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik (MINT)
- Sozialwissenschaften
- Sprachen
- Arbeitslehre/Wirtschaft (Übergang Schule – Beruf / Schule – Studium)
- Gesellschaftslehre
- Musischer / künstlerischer Bereich

Wie gestaltet sich das Förderprogramm an einer Sekundarschule?

Der individuelle Lern- und Bildungserfolg jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin steht im Mittelpunkt aller Bemühungen. Die Sekundarschule bietet je nach Lernausgangslage passgenaue Lernangebote. Die Differenzierungsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler erweitern sich noch einmal grundlegend und führen zu einer stärkeren individuellen Förderung.

Mit der Einrichtung unseres Selbstlernzentrums, der Schülerbücherei und weiteren Kursräumen stellt die Kreuzschule den Schülerinnen und Schülern Lernorte zur Verfügung, die zum Lernen und zum Verweilen einladen.

Wir ermitteln, begleiten und bereiten vor!

Wir ermitteln mit diagnostischen Instrumenten die jeweilige Lernausgangslage und den Lernbedarf der Schülerinnen und Schüler.
Die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler werden gefördert, begleitet und unterstützt.

Wir begleiten die Schülerinnen und Schüler insbesondere durch vielfältige Angebote der Berufswahlorientierung aktiv in den nächsten Bildungsabschnitt, damit der Start ins Berufsleben oder in einer weiterführenden Schule gut vorbereitet ist.

Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf die enorm gestiegenen Anforderungen der Gesellschaft vor. Die Voraussetzung für das Erreichen dieses Ziels ist der qualifizierte und fundierte Unterricht. Mit dem Fächerkanon korrespondiert der Fachunterricht unserer Schule, der sich einerseits an den Bedürfnissen eines globalisierten Bildungs- und Berufsmarktes zu orientieren hat und andererseits in seinem Angebot Stabilitäts- und Verlässlichkeitsstrukturen für Schülerinnen und Schüler gewährleisten muss.

Werden Hausaufgaben gestellt?

An Tagen mit Ganztagsunterricht werden Hausaufgaben zu Schulaufgaben. Lern- und Vertiefungszeiten mit professioneller Unterstützung ersetzen die schriftlichen Hausaufgaben. Das Üben, Lückenfüllen und Wiederholen findet allerdings weiterhin auch zuhause statt.

Welche Sprachen können gelernt werden?

Englisch wird als erste Fremdsprache weitergeführt. Bereits ab der Klasse 6 oder später ab der Klasse 8 kann als zweite Fremdsprache „Niederländisch“ gewählt werden. Entscheidet man sich gegen die zweite Fremdsprache kann diese für das Abitur auch erst in der Oberstufe gelernt werden. Als dritte erlernbare Fremdsprache wurde im Rahmen des freiwilligen Nachmittagsangebotes Französisch eingeführt.

Welchen Abschluss kann mein Kind an der Sekundarschule machen?

An der Sekundarschule wird jedes Kind entsprechend seinen individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zum bestmöglichen Abschluss geführt. Die Sekundarschule umfasst die Klassen 5 bis 10 und vergibt alle Bildungsabschlüsse der Sekundarstufe I

- Mittlerer Schulabschluss = Fachoberschulreife mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe
- Mittlerer Schulabschluss = Fachoberschulreife (früher: Realschulabschluss)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Wie kann mein Kind das Abitur erreichen?

Das Abitur kann weiterhin in 9 Jahren erworben werden. Während an Gymnasien das Abitur in 8 Jahren erworben werden kann, wird den Kindern an der Sekundarschule ein Jahr länger Zeit gegeben, sich auf die allgemeine Hochschulreife vorzubereiten, um das Abitur zu erhalten. Bis zum 10. Schuljahr kann das Kind dabei in einer überschaubaren Schule

und gewohnter Umgebung in Heek bleiben. Durch eine verbindliche Kooperation mit der gymnasialen Oberstufe des Alexander-Hegius-Gymnasiums und dem Wirtschaftsgymnasium am Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung in Ahaus ist der einfache Wechsel in die Oberstufe gesichert. Gespräche mit weiteren Kooperationspartnern laufen zurzeit, so dass den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule Heek nach dem 10. Schuljahr mehrere Oberstufen mit verschiedenen Ausrichtungen und Profilen zur Verfügung stehen.

Was ist unter Übergang Schule-Beruf und Übergang Schule-Studium zu verstehen?

In enger Kooperation mit Berufsberatung, örtlichen Unternehmen, Ausbildungsstätten und anderen Einrichtungen soll die Orientierung und Entscheidung für einen Beruf oder eine weiterführende Schullaufbahn erleichtert werden.

Die Sekundarschule Heek nutzt aufeinander aufbauende Module, die bereits in Klasse 7 beginnen und überall dort, wo es sich anbietet, mit den Unterrichtsinhalten und/oder -methoden vernetzt sind.

Praktisches wird mit theoretischem Lernen und Wissenserwerb verbunden. Erprobte Konzepte zur Berufsorientierung werden angeboten und weiterentwickelt.

Das neue Übergangssystem der Landesregierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird dabei konsequent umgesetzt. In den vergangenen Jahren ist es der Kreuzschule Heek gelungen, nahezu alle abgehenden Schülerinnen und Schüler in die Ausbildung oder an eine weiterführende Schule zu vermitteln.

Wer unterrichtet an der Sekundarschule?

Das Kollegium der jetzigen Verbundschule wird auch an der zukünftigen Sekundarschule unterrichten. Um die gesetzlich geforderten gymnasialen Standards zu gewährleisten, werden auch weiterhin Lehrpersonen mit gymnasialer Ausbildung eingestellt.

Zusätzlich sorgen spezifisch ausgebildete Fachleute (Erzieher, Sozialpädagogen, Handwerker, Künstler, Sporttrainer u.a.) für optimale Lernsituationen und individuelle Förderung und Begleitung.

Die Sekundarschule hat lt. Gesetz eine bessere Lehrerausstattung als alle anderen Schulformen der Sekundarstufe I. Pro 16,27 Schüler wird eine Lehrerstelle an der Sekundarschule besetzt, während z.B. an einer Realschule 20,94 Schüler pro Lehrerstelle erforderlich sind. Zusammen mit dem 20%igen Lehrerstellenzuschlag für den Ganztag werden an der Kreuzschule daher zukünftig deutlich mehr Lehrerinnen und Lehrer für die Schüler da sein.

Das hohe Qualitätsniveau stellt sicher, dass die vielfältigen Anschlussmöglichkeiten an weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II wahrgenommen werden können und die Kinder auch für Ausbildung und Beruf optimal gerüstet sind.

Reicht das Schulgebäude aus?

In einer Sekundarschule Heek werden in den kommenden Jahren jährlich 3-4 Eingangsklassen mit jeweils 20-25 Kindern erwartet. Die Kreuzschule Heek wurde in den letzten Jahren durch umfangreiche Baumaßnahmen für einen drei- bzw. vierzügigen Unterricht erweitert. Neben modernen, freundlichen Klassen stehen der Schule drei hochmoderne naturwissenschaftliche Räume, zwei EDV-Räume, mehrere Kursräume, ein Musikraum sowie ein Technikraum zur Verfügung. Die Mensa sowie das Selbstlernzentrum mit angrenzender Bücherei und Freizeitraum bieten ausreichend Bewegungsraum im Ganztag.

Beispielstundenplan mit Ganztagsangebot

Stand: 18.09.2013

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 - 09:00	Mathe	Deutsch	Englisch	Informatik	Mathe
09:00 - 09:45	Deutsch	Englisch	Politik	Sozial-wissenschaften	Deutsch
- 25 Minuten Pause -					
10:10-10:55	Englisch	Mathe	Erdkunde	Physik	Englisch
11:00-11:45	Musik	Förder-unterricht	Deutsch	Englisch	Methoden lernen
- 15 Minuten Pause -					
12:00-12:45	Biologie	Sport	Mathe	Textil	Religion
12:45-13:30	Nieder-ländisch	Sport	Kunst	Textil	
13:30-14:30	- 60 Minuten Mittagspause -				
14:30-15:15	Wahlkurs-AG		Wahlkurs-AG	Wahlkurs-AG	

Unterrichtsfächer und Zeitraster sind hier beispielhaft dargestellt, um die mögliche Bandbreite einer Sekundarschule zu vermitteln. Im Rahmen der Ausgestaltung des pädagogischen Konzeptes sind Änderungen und Ergänzungen möglich.

Fragebogen zur Einrichtung der Sekundarschule in Heek

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig!

Mit der Beantwortung dieses Fragebogens erfolgt **keine** verbindliche Anmeldung an der Kreuzschule Heek. Allerdings sind Schule und Gemeindeverwaltung auf Ihre Angaben und Wünsche angewiesen, um den Bedarf an der **Einrichtung der Sekundarschule in Heek ermitteln zu können**.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur für die Bedarfsprüfung verwendet. Persönliche Daten werden nicht gespeichert.

Den ausgefüllten Fragebogen geben Sie bitte bis zum

02. Oktober 2013

an den **Klassenlehrer bzw. die Klassenlehrerin Ihres Kindes** zurück.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Bemühungen.
Über das Ergebnis der Befragung informieren wir Sie so schnell wie möglich.

Fragebogen auf der nachfolgenden Seite... »

Fragebogen zur Errichtung einer Sekundarschule in Heek
für Eltern und Erziehungsberechtigte
der Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen

Bitte entsprechend ☑ ankreuzen und den Fragenbogen an den Klassenlehrer bzw. die Klassenlehrerin Ihres Kindes zurückgeben.

? Mein Kind besucht die

- ☐ Alexander-Hegius-Schule Heek
- ☐ Bischof-Martin-Schule Nienborg
- ☐ St. Vitus Grundschule Metelen

? Mein Kind besucht seit diesem Schuljahr in der Grundschule

- ☐ den dritten Jahrgang
  (3. Schuljahr)
- ☐ den vierten Jahrgang
  (4. Schuljahr)

? Falls die Verbundschule Heek zum Schuljahr 2014/2015 in eine Sekundarschule umgewandelt werden würde, würden Sie Ihr Kind dort anmelden?

- ☐ ganz bestimmt
- ☐ eher ja
- ☐ eher nein
- ☐ bestimmt nicht

? Mein ist Kind

- ☐ ein Junge
- ☐ ein Mädchen